



GEBETE

die zu sprechen sind, wenn der Priester die
priesterlichen Gewänder anlegt

BEIM HÄNDE WASCHEN

Gib Tugend, o Herr, meinen
Händen, daß jeder Makel abge-
waschen werde, damit ich Dir
ohne jede Unreinheit des Leibes
und der Seele dienen kann.

ZUM SCHULTERTUCH

wenn es über den Kopf gelegt wird:

Setze mir, o Herr, den Helm des
Heiles auf, damit ich die Angrif-
fe des Teufels überwinden kann.

ZUR ALBE

wenn sie angezogen wird:

Mache mich makellos, o Herr,
und reinige mein Herz, auf daß
ich, rein gewaschen im Blute des
Lammes, die ewigen Freuden ge-
nieße.

ZUM ZINGULUM

wenn man sich gürtet:

Gürte mich, o Herr, mit dem Gür-
tel der Reinheit und lösche aus
in meinen Lenden die sinnliche
Begierde, damit in mir die Tu-
genden der Enthaltbarkeit und
Keuschheit erhalten bleiben.

ZUM MANIPEL

*wenn es am linken Arm
angelegt wird:*

Möge ich würdig sein, o Herr,
das Manipel der Tränen und der
Betrübnis zu tragen, auf daß ich
mit Freude den Lohn für meine
Mühen empfangen.

ZUR STOLA

Gib mir zurück, o Herr, die Stola
der Unsterblichkeit, die ich ver-
loren habe durch die Sünde mei-
ner Stammeltern; obwohl ich un-
würdig bin, zu Deinem heiligen
Geheimnis hinzuzutreten, hoffe
ich dennoch, die ewige Freude
zu erlangen.

ZUR KASEL

wenn sie angelegt wird:

O Herr, der du gesagt hast: Mein
Joch ist sanft und meine Bürde
ist leicht, mach, daß ich es so zu
tragen vermag, daß ich Deine
Gnade erlange. Amen.